**Auf die Flexibilität kommt es an/**

**Kleine Stellschrauben machen den Unterschied**

*Initiative FaMi-Siegel zeichnet erneut Betriebe für Familienfreundlichkeit aus –*

*neuer Aktionszeitraum beginnt jetzt*

Lüneburg. Es muss nicht immer das große Rad sein. Auch kleine Stellschrauben können große Unterschiede machen: Das ist die zentrale Botschaft des Familien-Siegels (FaMi-Siegels), der regionalen Auszeichnung für familienfreundliche Unternehmen. 25 Betriebe aus Lüneburg und Umgebung haben ihre Urkunden jetzt bei einer Feierstunde in Lüneburg erhalten. Anlass war der Beginn des neuen Aktionszeitraums.

Seit 2010 verleiht die Lüneburger Gemeinschaftsinitiative FaMi-Siegel die gleichnamige Auszeichnung an Betriebe in neun Landkreisen und Städten in Nordostniedersachsen. Ein Aktionszeitraum dauert drei Jahre, danach müssen Unternehmen eine neue Bewerbung einreichen.

Für die aktuelle Periode bis 2027 gibt es bereits jetzt 95 Anträge. Mit etlichen weiteren rechnet die Initiatorin des Siegels, Brigitte Kaminski. Bei der Urkundenübergabe sagte sie: „Die meisten Betriebe punkten mit flexiblen Arbeitszeiten. Das kommt bei Mitarbeitenden gut an. Vor allem, wenn mal etwas dazwischenkommt.“ Kaminski betonte: „In jeder Branche ist etwas möglich.“ Das Thema Familienfreundlichkeit sei in den vergangenen Jahren sichtbarer geworden, „nach innen und nach außen“. Wichtiger werde zunehmend das Thema Diversity. „Es gilt, Verschiedenheiten anzuerkennen“, sagte Kaminski. „Für das Betriebsklima und vor dem Hintergrund des Fachkräftebedarfes.“

Das gilt auch für die LAP GmbH Laser Applikationen, Trägerin des Siegels und Gastgeberin der Feier. In Sachen Familienfreundlichkeit und flexible Arbeitszeiten sagte die Personalleiterin Ilka-Kristin Schwarz: „Wir finden für jeden eine Lösung. Wir bauen auf Vertrauen und Flexibilität.“ Im Rahmen eines Pilotprojektes setzt sich das Unternehmen mit dem Thema „Arbeitszeit neu denken“ auseinander und testet Möglichkeiten wie Sabbaticals, Altersteilzeit und reduzierte Arbeitszeit. Feste mit Familienangehörigen, Kita-Belegplätze, Rückenschule, Sprachkurse für die Kommunikation untereinander, individuelle Lösungen für jede Lebenssituation: Auch das sind die Punkte, mit denen LAP sich das Siegel verdient hat.

Die weiteren ausgezeichneten Unternehmen aus Lüneburg und Umgebung sind: Magnesia GmbH, Lebenshilfe Lüneburg-Harburg gGmbH, Ackermann, Meyer und Partner mbH, Gesundheitsholding Lüneburg, Psychiatrische Klinik Lüneburg, Icarus Consulting GmbH, Werum Software and Systems AG, Industrie- und Handelskammer Lüneburg-Wolfsburg, Werner Hübner GmbH, Johann und Erika Loewe Stiftung, Pädagogische Initiative e.V., Gemeinde Adendorf, W. Marwitz Textilpflege GmbH, Dierkes Partner mbH, Agentur für Arbeit Lüneburg-Uelzen, Bittrich und Bittrich Steuerberatungs GmbH, Die Gollo GmbH Garten- und Landschaftsbau, evasys GmbH, Leuphana Universität sowie zum ersten Mal die Wirtschaftsförderungs-GmbH für Stadt und Landkreis Lüneburg, die Bäuerliche Gesellschaft e.V. Demeter im Norden und die Uvex Safety Gloves GmbH & Co. KG.

Die meisten Siegelträger sind Wiederholungstäter – und trotzdem ändert sich bei jeder Bewerbung etwas, kommen weitere Stellschrauben hinzu. So lautet denn auch das Fazit von Brigitte Kaminski: „Es ist viel Entwicklung in dem Thema.“

**Gemeinschaftsinitiative FaMi-Siegel**

Das FaMi-Siegel ist eine Gemeinschaftsinitiative von: Überbetrieblicher Verbund Frau & Wirtschaft Lüneburg.Uelzen e.V., Industrie- und Handelskammer Lüneburg-Wolfsburg, Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade, Deutscher Gewerkschaftsbund Region Nordostniedersachsen, Leuphana Universität Lüneburg, Wirtschaftsförderungs-GmbH für Stadt und Landkreis Lüneburg sowie Arbeitgeberverband Lüneburg-Nordostniedersachsen e.V.

**LAP GmbH Laser Applikationen**

Die LAP GmbH Laser Applikationen mit Sitz in der Zeppelinstraße ist mit ihren Tochtergesellschaften ein weltweit führender Anbieter von Systemen zur Steigerung von Qualität und Effizienz durch Laserprojektion, Lasermessung und weiterer Verfahren und liefert Produkte an Kunden aus den Branchen Strahlentherapie, Stahlerzeugung und Composite-Verarbeitung. „Soziale Verantwortung, Umweltschutz und Unternehmensführung sind uns sehr wichtig“, sagte Geschäftsführerin Marlit Süling. Der Frauenanteil liegt bei etwa einem Drittel, neun von 42 Führungskräften sind weiblich, sowohl in Vollzeit als auch in Teilzeit. Insgesamt beschäftigt LAP mehr als 300 Mitarbeitende an sieben Standorten auf der ganzen Welt.

Foto: honorarfrei

Fröhliche Gruppe im Sommerwind: Ausgezeichnete und Auszeichnende des FaMi-Siegels vor dem Eingang von LAP in Lüneburg, vorne die Initiatorin Brigitte Kaminski mit Hendrik Bohlen von Werum Software and Systems.